

Postnina plačana v gotovini.



Marburger Zeitung

Subscription and pricing information in German, including rates for monthly and annual subscriptions.

Maribor, Mittwoch den 10. Feber 1926.

Nr. 32 — 66. Jahrg.

Deutschland und Italien

Von Graf E. v. Jedtwitz (München).

1.

Unmittelbar nach dem Kriege, als die deutsch-französischen und die deutsch-britischen Gegensätze am schärfsten hervortraten, schien sich zwischen Deutschland und Italien ein freundliches Verhältnis herauszubilden...

Wie kam es doch? Zwei Völker, die um ihre Einigung kämpften, schloffen einen festen Bund. Und dann zogen sie in den Kampf für dasselbe Ziel, gegen denselben Feind...

Die Radikalen in der Klemme!

Beograd, 9. Feber. Für morgen wird die Rückkunft des Unterrichtsministers Stefan Nadj erwartet, bei welcher Gelegenheit es voraussichtlich zur Klärung der Situation zwischen den Radikalen und der Radikalpartei kommen wird.

Wie es scheint, ist es den Radikalen nicht gelungen, einen Teil der Radikalpartei für den Plan zu gewinnen, für das Budget und gegen Nadj zu stimmen. Das neueste Ereignis ist der Zerfall des engeren oppositionellen Blocks (Davidović, Dr. Korosec, Dr. Spaho).

Die Bud., eidebatte.

Beograd, 9. Feber. Die heutige Stupschitzung begann um 9 Uhr vormittags. Als erster sprach der Abgeordnete der slowenischen Volkspartei S m o d e j, der in seiner Rede die Regierung wegen ihrer Untätigkeit im Parlamente angriff und hervorhob, wie schwer es den Abgeordneten gemacht wird, die Arbeit der Regierung zu kontrollieren.

Nach ihm ergriff der radikale Abgeordnete Miljulin D r a g o v i c das Wort, der auf die Ausführungen seines Vorgesetzten und Dr. K o r o s e c antwortete. Er pries die Verdienste der Radikalen im Hinblick auf die Bildung des jetzigen Staates und beleuchtete den schweren Standpunkt des serbischen Bauern, der die Folgen des Krieges noch nicht überwunden habe.

Während seiner Rede kam es des Öfteren zu lebhaften Zwischenrufen. In seiner weiteren Rede griff er auch Stuba Davidović an, der mit seiner Politik antiklerikale Elemente unterstützt habe.

Zahre später war dort alles vergessen: Bismarck mußte vor Paris damit rechnen, den Freund von gestern — morgen zum Feinde zu haben. Nun, Italien griff nicht ein, aber Italiener kamen, die uns auf dem Schlachtfelde in einer mehr theatralischen als praktischen Erregtheit und in militärischen Leistungen entgegentraten...

finden wird, wird Svetozar P r i b i c e v i c sprechen, dessen Ausreten mit großem Interesse erwartet wird.

Strenge Kälte in Nordschweden.

W.B. Stockholm, 8. Feber. (Wolff.) Die Kälte in Nordschweden hat eine außerordentliche Verschärfung erfahren. In der Gegend von Bilea zeigte das Thermometer -60 Grad Celsius.

Deutschlands Eintritt in den Völkerbund.

W.B. Berlin, 8. Feber. Das Volksbüro meldet, das Reichskabinett hat in der heutigen Sitzung die Absendung einer Note einstimmig beschlossen, durch die der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund angemeldet wird.

Zürich (Nwala), 9. Feber. (Schlußkurse). Beograd 9.145, Paris 19.20, London 25.25, Newyork 519, Mailand 20.90, Prag 15.365, Wien 78.05, Budapest 0.00726, Berlin 123.60, Brüssel 23.57, Madrid 73.15, Amsterdam 208.12, Warschau 70.50, Bukarest 2.255, Sofia 3.65, Athen 7.75.

Zagreb (Nwala), 9. Feber. D e v i s e n: Paris 210—212, London 276.18—277.38, Newyork 56.70—57, Wien 7.99 1/2—8.03 1/2, Prag 168.22—169.22, Berlin 1352 1/2 bis 1356 1/2, Mailand 228.48—229.68, Zürich 1093.75—1097.75.

Produktenbörse.

Ujubljana, 9. Feber. Mais, trocken, garantiert gesund, franco Postojna, 1 Wagon, Geld und Ware 160. Mais, Parität slowonische Station, 1 Wagon, Geld und Ware 120. Die übrigen Preise sind unverändert.

cherheit bot gegen die französische Uebermacht zur See, so wandte sich Graf Robilant, der Minister des Aeußeren, vor Erneuerung des Bündnisses an Bismarck mit dem Ersuchen, Italien gegen seinen westlichen „Freund“ zu sichern. Und was tut der deutsche Barbar? Er ging zum englischen Botschafter in Berlin, Sir E. Malet, und setzte es durch, daß England den maritimen Schutz Italiens gegen französische Gelüste übernahm.

Fast dreißig Jahre lang hatte der Dreiebund so seine Schuldigkeit für Italien getan, bis die Stunde kam, wo Italien seine Schuldigkeit tun sollte für den Dreiebund. Der Krieg kam — und der Dreiebund zerfiel, als wäre er nie gewesen.

Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 9. Feber.

m. Aus dem Staatsdienste ausgetreten. Der Bezirkskommissar beim Obergespanamt in Maribor, Herr Dr. Karl Strinjar, ist aus dem Staatsdienste ausgetreten.

m. Neue Kinounternehmungen in Maribor? Wie verlautet, soll unsere Stadt um weitere Kinounternehmungen bereichert werden. Der gewesene Bezirkshauptmann Dr. Svetko Zajnsic beabsichtigt ein Kino in Studenci zu errichten. Dasselbe soll im Saale des Gasthauses Senica untergebracht werden. Ebenso soll im neuen Palais der Pensionsanstalt am Kralja Petra ein modernes Kino errichtet werden. Ein Direktor Konzeptionsinhaber aber befindet sich auch bereits auf der Suche nach einem geeigneten Lokale, um ein Kino zu eröffnen. Wenn man in Betracht zieht, das bereits die beiden bestehenden Kinounternehmungen kaum ihr Auslangen finden, so ist sehr zweifelhaft, ob sich neue derartige Unternehmungen rentieren werden.

m. Autoverkehr Maribor—St. Mj. Auf allseitiges Verlangen findet kommenden Sonntag, den 14. d. M. im Gasthause Anton Bracko in St. Mj. eine Interessentenversammlung statt, in welcher über die Errichtung einer Autolinie Maribor—St. Mj. beraten wird. Da der projektierte Autoomnibuskverkehr zwischen Maribor und den Grenzgebieten von größter Wichtigkeit ist, werden die Interessenten eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen und sich auch an der Mitbestimmung zu beteiligen.

m. Verletzung. Vor einigen Tagen berichteten wir, das sich das 7-jährige Söhnchen des Behauptmannes und Weingroßhändlers Herrn Dolez mit einer Feder am Auge verarzt verletzete, das die herbeigerufenen Ärzte Dr. Derosel und Dr. Cerinich das Auge für verloren erklärten. Der Bericht wurde durch die telefonische Mitbestimmung derart verstimmt, das er ganz und gar nicht den Tatsachen entspricht. Die Sache hat sich, wie uns nun von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, folgend zugetragen. Das 5-jährige Söhnchen schraubte in einem unbewachten Momente von einem Lastauto eine Feder ab. Die Feder schnellte von ihrem Lager los und traf den Knaben ins rechte Auge. Dant der sofortigen Hilfe des Herrn Dr. Derosel, der eine gefährlichere Verletzung konstatierte und aufmerksame Pflege empfahl, wird das Auge gerettet werden können. Herr Dr. Cerinich wurde überhaupt nicht konsultiert. Der Knabe wurde sodann in die Augen Klinik nach Graz überführt. Der Zustand des Auges ist besorgniserregend.

Kinder-Karneval 11. Februar 1926 um 16 Uhr IM GROSSEN GUTZSAALE.

m. Verkauft und gelöste Konzeptionen im Monate Dezember. Verkauft wurden: Mate Tomovic, Slovenska ulica 6, Verkauf von Sanditen, Gefrorenem und türkischem Honig. — Rado Menaric, Glavni trg 21, Kaffeerösterei. — Firma „Sifola“, Erzeugung von chemisch-anthracinischen Artikeln, insbesondere kosmetischer Waren. — Gelöst wurden: Mate Tomovic, Dvorska ulica 6, Verkauf von Sanditen, und türkischem Honig. — Firma Menaric, Glavni trg, Kaffeerösterei.

m. Stand der ansteckenden Krankheiten in Maribor. Typhus: verblieben 0, neuerkrankt 1, genesen 0, verbleibt 1. — Schacht: verblieben 7, neuerkrankt 1, genesen 0, verbleibt 8. — Diphtherie: neuerkrankt 1, genesen 0, verbleibt 1. — Masern: verblieben 1, neuerkrankt 4, genesen 2, verbleiben 3. — Rotlauf: neuerkrankt 1.

m. Der erste Dampfer in Maribor. Im neugegründeten Schiffbauunternehmen Bolic, Bogric u. Comp. in der Slovenska ulica in Maribor wurde soeben der erste große Dampfer beendet, der Donnerstag den 11. d. nachmittags beim Kinderkarneval über das Parkett des Gutsaales gleiten wird. Der Dampfer stellt ein Meisterwerk des technischen Leiters dieses heimischen Unternehmens dar. hat zwei Schornsteine, zwei Masten, vier Anker und für den Fall eines Unglücks vier

Retlungsboote sowie alle anderen modernsten technischen Einrichtungen.

m. Kinderkarneval. Die Vorbereitungen für den Kinderkarneval sind bereits beendet. Die Garderobe für die auftretenden Künstler wird sich im sogenannten „Künstlerzimmer“ befinden, von wo aus ein direkter Eingang in den Saal führt, wo sich die Kinder sammeln werden. Um der Veranstaltung einen heiteren und lebhafteren Charakter zu verleihen, werden kleine Spielzeuge, wie Federschützen, Hühnerchen, Pflöckchen usw. um den Preis von 1—3 Dinar, im zweiten Teile des Programms aber Koriandol und Papierkugeln zum Kauf angeboten. Während der Veranstaltung, besonders aber in der Pause, wird die Kinder ein umfangreicher Mann, genannt der dicke Donnerstag, unterhalten und sie mit Schokolade belohnen. Das Publikum wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, das nur eine beschränkte Zahl von Eintrittskarten ausgegeben wird, um ein Gedränge im Saale zu vermeiden. Die Karten sind im Vorverkauf in der Papierhandlung Blata Briskin (an der Ecke der Slovenska und der Goposka ulica) erhältlich.

m. Rundfrage an Besitzer von Papageiern. Wie kann ein Papagei, der sich die Flügel selbst abhackt und anrupft, davon mit Erfolg abgehalten werden? Antworten wollen an die Redaktion gerichtet werden.

m. Wetterbericht. Maribor, 9. Feber um 8 Uhr früh: Luftdruck 730, Barometerstand 740, Thermohygroskop —0,5, Maximaltemperatur +2, Minimaltemperatur +1, Dunstdruck 6,5 Millimeter, Windrichtung 0, Bewölkung ganz, Niederschlag Nebel.

*** Cafe „Zabran“.** Täglich bis 2 Uhr früh geöffnet. Zum Ausschank gelangen die besten Sptomerer Weine wie: Ruländer, Riesling. Täglich frisches Hausgebäck. Li-

bre und Schnäpfe der besten Sorte. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich die Leitung des Cafes. 755

*** Hausball bei Anderle, Koroska cesta 3,** am Donnerstag den 11. Feber um 7 Uhr abends, wozu freundlichst einladen — die Gastgeber. Musik: „Drava“-Kapelle. Für gemüthliche Unterhaltung und beste Bewirtung ist gesorgt. 1301

*** Aus unserem Informationsbüro.** Seit dem vorigen Jahre erscheint der Almanach des Königreiches SHS; dessen 3. Band für das Jahr 1926/27 folgenden Inhalt hat: Die staatliche Einrichtung des Königreiches SHS mit Beschreibung aller staatlichen Aemter und mit der Uebersicht über die verschiedenen Zweige des Kulturlebens des Volkes in SHS. Uebersicht über die Gesellschaft des Volkes und der Jugoslawen, die im Auslande leben. 8. Teil: Erste Uebersicht über das Königreich SHS nach den Kreisen, Bezirken, Städten und Gemeinden mit Beschreibung aller größeren Unternehmungen. 9. Teil: Export und Import von SHS mit Uebersicht über dessen Feldproduktenhandel, mit kurzen Daten der einzelnen Teile des Landes mit Beschreibung unserer Ein- und Ausfuhr. Preis gegen Vorauszahlung 200 Din. Adresse: Hauptredaktion Zagreb, Karoska 30 Die Hauptredaktion des Almanachs SHS wendet sich an alle Institutionen, Gesellschaften und größeren Unternehmungen, welche ihre näheren Daten der Redaktion noch nicht einreichten, mit der Bitte, dies zu tun, damit in ihrem eigenen Interesse der Almanach ein vollständiges Bild des Landes gibt, was er eigentlich sein will: ein verlässlicher Informationsbehelf für den ganzen Staat, und ein übersichtliches Nachschlagebuch auch für das interessierte Ausland. 1105

Falchinasfabarett der freiwilligen Feuerwehr in Maribor **ÖÖK** am 13. Feber um 20 Uhr bei **ÖÖK** Karleuerverhandl bei Köfer.

tend, diesem Unheile Einhalt zu gebieten! Und neben ihnen ruhen aufgekoppelt Äste auf Äste, Zweige auf Zweige, gleich Bergen Hingeschlachteter.

Könnte nicht genug des Guten (Bösen) getan sein? Könnten die Acker nicht bleiben, wie sie waren? Genügt nicht das Opfer der bisher Enthaupteten?

Was mag wohl die Ursache dieser Kronenstutzung sein? Wenn die von unserer Bevölkerung so sehr geliebten Bäume noch den Ausblick dicht bewohnter Häuserreihen hindern wollten — es wäre verständlich. So aber, unrahmt von Wiesengrund, hindern sie kein augengeschnüdeltes Fenster. Oder soll die neuerstandene elektrische Beleuchtung Ursache sein? Früher fand man bei total unbeluchteten Wegen zur Bahn. Genügen jetzt die Bogenlampen nicht? Wir müssen doch keine Luftwegbeleuchtung haben, zumal ja der Luftverkehr bei uns noch nicht eingeführt ist. Und der Straßenbeleuchtung schaden die wunderschönen grünen Dächer wahrlich nicht! Hängt schon ein verirrtes Zweiglein zu tief herunter, um denn, so mag es geopfert sein. Aber die herrlichen Baumkronen, die so recht innig ineinandergreifen, mögen sie doch belassen werden. Sie bringen uns mehr Nutzen als Schaden. Ob sich wohl ein Arzt finden könnte, die segensreichen Sauerstoffspender als schädlich zu brandmarken. Und nicht letzten Endes die sich zur Sommerzeit gerade in den Acker aufhaltenden und uns mit ihrem Gesange erfreuenden Vögel. Wie viele herrliche Vogelarten ergöhen dort unser Ohr.

Möge uns die Einsicht der Bahnverwaltung unser Sommerdach belassen, sei der Schmutz unserer zur Bahn führenden Acker erhalten, unser wunderschöner Promenadenweg in seiner bisherigen Frucht, die Zierde unserer Stadt in so vielen Jahrzehnten alter Herrlichkeit! 1926.

p. Todesfall. Dieser Tage starb hier der Beamte d. M. Herr Josef Bilc im hohen Alter von 92 Jahren.

p. Aus dem Schuldienste. Die beiden Professoren des hiesigen Staatsrealgymnasiums, die Herren Mlic und Matara, die in Sarajevo auf der Waffenübung weilten, sind dieser Tage wieder heimgekehrt.

p. Plöbliche Erkrankung. Der hiesige Gymnasialprofessor Herr Dr. Karl Zelc ist vor einigen Tagen plötzlich am Kopfe, wahrscheinlich an Blutvergiftung, erkrankt. Er begab sich sofort ins hiesige Allgemeine Krankenhaus, wo er bereits operiert wurde. Die Operation ist vollkommen gelungen. In wenigen Tagen dürfte Herr Professor Dr. Zelc das Krankenhaus wieder verlassen.

p. Besitzwechsel. Das Haus Prešernova ulica 10 ist in den Besitz der Städtischen Sparkasse in Ljubljana übergegangen.

p. Aufführung im Stadttheater. Fürwahr selten gesiel ein Stück so gut wie der vergangenen Sonntag und Montag von den Dilettanten des hiesigen dramatischen Vereines im Stadttheater zur Aufführung gebrachte heitere Dreiakter „Der Knote“ („Bozel“), dem eine heitere und urkomische Dorfkomödie zu Grunde liegt. Dant diesem Umstande und mit Rücksicht darauf, das sich die ganze Aufführung auf achtbarer Höhe bewegte, fand das Stück bei den Zuschauern die freundlichste Aufnahme. Im großen und ganzen entledigten sich sämtliche auftretenden Kräfte in zufriedenstellender, stellenweise sogar in hervorragender Weise ihrer Aufgabe. Im Mittelpunkt aller trat auch diesmal in besonderer Weise Herr Jovanić hervor, der seine Rolle naturgetreu und mit seltenem schauspielerischem Talent freierte. Bäuerlichen Humor vermischt mit köstlicher Naivität verstand er mit bewundernswerter Geschicklichkeit wiederzugeben. Die große Heiterkeit, die seine Auftritte jederzeit unter den Zuschauern auslösten, waren der beste Beweis dafür, das die Regie einen guten Griff tat, als sie die Rolle des vertauschten Ehegatten Herrn Jovanić anstalt an jene v. e. c, Herr Buga, Fräulein Komaric sowie Herr und Frau Krasner vollständig auf ihrem Plage. Einzig und allein Fr. Komaric ließ sich hauptsächlich im Anfange des Stückes, allzusehr von ihrem Temperament hinreißen und überschritt auf diese Weise des öfteren die Grenzen der Natürlichkeit. Erst gegen Schluß der Aufführung gewann sie etwas mehr Ruhe. Alles in allem hinterließen aber die Schauspie-

Silberne Hochzeit der Königin von Holland.



Nachrichten aus Ptuj. Unmenschliches Eingreifen in Natur echte. Begründeter Appell an die Bahnverwaltung.

Ptuj, Anfang Feber.

Wer nur einmal unsere kleine, aber alt-historische Stadt Ptuj aufsuchte, kann nicht umhin seiner herrlichen Mäen zu gedenken, die den Schmutz um unseren Baukörper bilden. Von mehreren Seiten der Stadt führen prachtvolle Baumkronen zur Bahnstation. Mit dem Einzuge des Lenzes prangen die stämmigen Kastanien- und Lindensäume in ihrem überreichen Blütenstaub. Wie aufgesteckte Weihnachtskerzen am Christbaume sah sich das himmelwärts ragende Blütenmeer der Kastanienbäume an. Und war die Kastanienblütezeit um, zog der lieblich süße Duft der blühenden Linden durch die Mäen.

Geschützt vor sengender Sonnenhitze luftwandelte die Stadtbewölkung unter dem herrlichen Laubdache, fand von des Tages Arbeit und der drückenden Sonnenhitze Erholung. Zur Zeit der eintreffenden Abendzüge ergöhte man sich an Spaziergängen und durfte seiner Lunge eine sauerstoffspendende Luft zuführen, wie sie nicht besser zur Erfrischung wie Erhaltung der Gesundheit gedacht werden kann. Was der Landbevölkung natürliche Waldanlagen zu

voller Körperkraft verleiht, war uns durch künstliche Pflanzung gegeben. Wie sehnsuchtsvoll erwartete Jung und Alt jene Sommerabendstunden, die dem ermatteten Körper unter den herrlichen Mäen Erfrischungen brachten.

Und nun! Gott sorgte dafür, wie uns die Bibel lehrt, das der Turm Babels nicht in den Himmel ragte. Unsere Bahnverwaltung traf auch Fürsorge, den wunderschönen Bäumen den Weg nach oben abzuschneiden! Die Passanten der Bahnstraße vernahmen Tage hindurch das menschliche Eingreifen in Naturrechte. Zischend griffen die Zähne stählerner Sägen bis ins Mark der Bäume. Haden vollendet, was dem Sägeblatte entging, und unter lautem Krach, es waren wohl Wehgeschreie, sankt Ast um Ast zur Erde, dem Tode geweiht.

Kommt man heute aus der Stadt, um den Weg zur Bahn zu beschreiten, welch trauriges Bild! Ihrer schönen Kronen beraubt, ragen zu Beginn der Mäe stumpfe, kurz gehackte Stämme nach oben! Rahl und nach, abgemagerten, verkrüppelten Händen gleich ringen sie gen Himmel, den Schöpfer bit-

Letzter unter den Zuschauern, die diesmal nur in bescheidener Anzahl erschienen waren, einen durchwegs angenehmen Eindruck.

Das was? Wie verlanget, wird dieses größte Festschiff aller Zeiten in nächster Zeit auch in unserem Kino zur Vorführung gelangen.

Radio.

Eine europäische Radiokonferenz.

Am 6. Februar. Das internationale Büro für Radiophonie hat eine europäische Konferenz aller bestehenden oder in Bildung begriffenen radiophonischen Organisationen für den 25. März und die folgenden Tage in das Haus der Nationen, das vom Sekretariat des Völkerbundes in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt wurde, einberufen. Dieser Konferenz wird eine Generalversammlung der ehemaligen und der neuen Mitglieder des internationalen Verbandes für Radiophonie vorangehen. Auf der Tagesordnung werden die aus den gegenwärtigen und alsbald zum Abschluss gelangenden Versuchen sich ergebenden Vorschläge betreffend die Aufstellung der Wellenlängen auf die europäischen Stationen dargelegt werden.

Tragödien aus Ost.

e. Trauung. Dieser Tage fand in der heiligen Pfarrkirche die Trauung des Herrn Ferdinand Perzoga, Militärkapellmeisters in Zagreb, mit Fräulein Silva Bančić statt.

e. Todesfall. In Trbovlje verschied am 5. d. M. Frau Anna Kanižev, Gastwirtin, im Alter von 71 Jahren. Das Begräbnis der allgemein geschätzten und beliebten Frau fand Sonntag unter großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem Ortsfriedhofe statt.

c. Große Erfolge unseres Komponisten Slavko Osterc. Der Hochschüler an der hiesigen Bürgerschule Herr Slavko Osterc, dessen Kompositionen bereits großes Interesse erweckten, begab sich im vergangenen Jahre an das berühmte Konservatorium in Prag, um sich dort theoretisch zu vervollständigen. Wie wir nun erfahren, hat Herr Osterc dieser Tage an dem genannten Institut die Instrumentations- und Kontrapunktprüfung mit vorzüglichem Erfolge abgelegt. Gleichzeitig wurden auch seine Kompositionen als gut anerkannt. In Kürze findet in Prag ein Konzert statt, an welchem moderne slowenische Kompositionen der Komponisten Sterjanc, Rogos, Ravnik, Lajovic, Risto Šepin und Slavko Osterc vorgeführt werden. Das Programm umfasst je eine Komposition der genannten Komponisten außer von Osterc, von dem 6 Werke zur Vorführung gelangen. Die hohen Talente des Herrn Osterc finden demnach von kompetentester Seite volle Würdigung, was für seine Zukunft sicherlich von größter Wichtigkeit ist.

c. Personalnachrichten. Zu definitiven Dozenten an der Knaben- und Mädchenschule wurden die Herren Josef Jeršec und Branko Bemljič ernannt. — Fräulein Dr. Stefanie Zunkovič wurde zur Sekundärärztin im hiesigen Allgemeinen Krankenhaus ernannt.

c. Vom Gemeinderate. Samstag den 13. d. um 17 Uhr findet die nächste Plenarsitzung des Gemeinderates der Stadt Celje statt. In dieser Sitzung dürfte die Entscheidung fallen, ob es beim jetzigen Regime bleibt oder ob nach Wunsch der Opposition an die Spitze der Stadtverwaltung ein Serent gestellt wird.

c. Der Ball des akademischen Vereines „Triglav“, der im heurigen Jahre in Celje stattfand, vereinigte in den geräumigen Sälen des „Celjski dom“ die hervorragendsten Vertreter sämtlicher Bevölkerungsjährigen Sloweniens. U. a. war auch Herr Obergespan Dr. Dihar Pirkmaier erschienen.

c. Wegen Verdachtes der Brandstiftung in der Leigwarenfabrik „Savinja“ wurde der Mitinhaber der Firma verhaftet. An seiner Schuld ist jedoch zu zweifeln, da es kaum glaublich ist, daß er bereits jetzt, nach der vor 14 Tagen erfolgten Übernahme, erkannt hätte, daß die Fabrik unrentabel sei. In diesem Falle hätte er eben die Fabrik nicht gekauft.

c. Großer Brandschaden in der Leigwarenfabrik „Savinja“. Der durch den Brand in der Leigwarenfabrik „Savinja“ entstandene Schaden wird auf 150.000 Dinar geschätzt.

e. Die Zahl der Wahlberechtigten in Trbovlje. Wie man erfährt, beträgt die Zahl der Wahlberechtigten in Trbovlje gegenwärtig 8811.

c. Unfall. Vergangenen Samstag erlitt der Sägemüller der hiesigen Holzhandlung, Mathias Gucel aus Gaberje, veraltete Verletzungen an der Hand, daß ihm dieselbe im Spital abgenommen werden mußte.

Aus dem Drautale.

u. Die Schneeschmelze. Die infolge der Südwinde und des warmen Wetters eingetretene Schneeschmelze am Drauer führt den Gebirgsbüchen viel Wasser zu, so daß die Hausmühlen und die Sägewerke, die teils wegen Wassermangels, teils wegen eingetrockener Wasserräder in letzter Zeit stillgestanden sind, wieder in vollen Betrieb gesetzt wurden. Einerseits ist den Gebirgsbauern das zutreffend, da sie ihr Getreide auf eigenen Mühlstein vermahlen können, andererseits ist ihnen die Schneeschmelze wieder zum Nachteil, da der Abtransport des Holzes, insbesondere von Brennholz größtenteils eingestellt werden mußte, bzw. die Holzbringung zu Tal per Achse geschehen muß, was aber langsamer vor sich geht und viel teurer zu stehen kommt, als der Transport mittels Schlitten.

u. Der Ueberfuhrverkehr an der Drau. Sowohl die Personen- als auch die Lastenbeförderung mit den Ueberfuhrern über die Drau ist wieder regelmäßig. Alle Ueberfuhrer von Limbuš bis Janes-Trbonje, die den Verkehr wegen des Eistriebes eingestellt haben, haben den Verkehr wieder im vollen Umfange aufgenommen.

u. Ein Friedhofsdieb? Als der bei einer Firma in Radelbach beschäftigte Holzmeister Anton R. am 6. d. M. spät in der Nacht von Fala nach Buzekova ging und im Walde die Stelle passierte, wo ober der Straße der Ortsfriedhof liegt, vernahm er aus demselben ein Geräusch. Er näherte sich vorsichtig der Friedhofsmauer um nachzusehen, was die

Toten in ihrer Ruhe stört. An einem Grab ergrüßte er trotz der ziemlich finsternen Nacht einen menschenähnlichen Schatten. Der Holzmeister griff nach seinem Revolver und rief laut in die Nacht: „Halt oder ich schieße!“, wobei er gleichzeitig zwei Schüsse in die Luft feuerte. Daraufhin war der Schatten blitzschnell verschwunden. Infolge der finsternen Nacht konnte der Holzmeister keine Nachschau halten, was den verheuten Nachwandler auf dem Friedhofe beschäftigt. Wahrscheinlich war es ein Dieb, dem die Grablaternen und andere Gegenstände so wertvoll erschienen, daß er sie zu seiner Diebsbeute zu machen versuchte.

u. Ein wütender Hund in der Umgebung von Remšnik. In der Umgebung von Remšnik bei Maribor treibt sich in letzter Zeit ein anscheinend herrenloser Hund herum, der alle Anzeichen der Wutkrankheit an sich hat. Der Hund hat die Größe eines ausgewachsenen Wolfshundes, ist von graubrauner Farbe mit weißen Flecken an den Läufen und an der Schnauze. Zuletzt wurde der Hund in der Nähe der Besichtigung Wrat beobachtet. Personen, welche den Hund irgendwo antreffen sollen, mögen dies dem zuständigen Gemeindevorsteher oder dem nächsten Gendarmerieposten melden.

u. Errichtung einer Brücke bei Selnica. In der Umgebung von Ruše und Selnica wird wieder viel von der bereits projektierten Brücke über die Drau gesprochen. Die Erfüllung dieses Wunsches würde nicht nur viel zur Hebung des Verkehrs in der dortigen Gegend beitragen, sondern ist auch aus strategischen Gründen von allergrößter Wichtigkeit. Für die Bewohner des linken Draufers aber wäre diese Brücke geradezu von lebenswichtiger Bedeutung, da sie so dann ihre Ware leicht zur Bahn schaffen könnten, während s. B. die Holztransporte nur auf der Drau vor sich gehen können.

u. Das Steigen der Drau. Infolge der Schneeschmelze ist auch der Wasserstand der Drau in den letzten Tagen stark angewachsen. Der Wasserstand beträgt bereits 1/2 Meter über die Normale.

Theater, Kunst und Literatur

Konzert russischer Lieder.

Veranstaltet von der Volksuniversität am 5. d. M. im großen Kasinoale.

Hier auf dem Gebiete der Instrumentalmusik und weiters der Oper schufen sie gewaltige Werke. Der Russe wie der Tscheche und der Nordslawe überhaupt liebt die Farbe, das orchestrale Kolorit. Die Klangfarben des großen Orchesterapparates und damit im Zusammenhange die großen Instrumentalformen vom Streichquartett bis zur Symphonie und zum symphonischen Gedichte, das sind sein Gebiet. Weiters kommt dann die dramatische Musik, die Oper, in welcher sie, wie schon gesagt, ebenfalls Hervorragendes leisteten. Die Vokalmusik, d. h. Chormusik mit Ausnahme der geistlichen Gesänge des Vostok, Archangelst u. a. und des reichen Volksliederreichtums ist am wenigsten vertreten, in welche letzterer der große Hauptanteil des musikalischen Schaffens der Slawen wiederum liegt, denen die abstrakte instrumentale Musik mehr ferne ist und hierin ist der große Unterschied im musikalischen Schaffen der Süd- und Nordslawen gelegen. Noch einigermaßen finden wir das Kunstlied in der russischen Musikliteratur vertreten, von welchem wir Proben beim letzten Konzert der Volksuniversität zu hören bekamen. Wie die russische Musik überhaupt, so zeichnen sich auch diese durch ihren besonderen Charakter aus, der sie wesentlich s. B. vom deutschen Kunstliede unterscheidet.

Ernst gepaart mit Melancholie, Vorliebe für breitausgesprochene Melodie, Freude an wichtigen Akzenten, wo es der Text erfordert, dabei eine natürliche affektive Unterlage, die frei von allen überflüssigen harmonischen und rhythmischen Kombinationen ist (deshalb ist der Klavierpart relativ einfach zu nennen), sind die Hauptmerkmale des russischen Kunstliedes. Diese Gesänge sind auch wie geschaffen für Sänger und Sängerinnen mit großen Stimmen, deshalb konnte mit ihnen das gewaltige, große Organ des Herrn Solobov so recht ausleben. Selbstverständlich hatte auch der edle Wohlklang der russischen Sprache an der Wirkung der Lieder einen großen Anteil.

Von den Liedern wirkten besonders die zwei Lieder „Sedeli smo stebaj“ und „Hotel bi le z besedo“ von B. Oajlovskij (1840 bis 1893), „Hristos vofres“ von R. a. h. a. n. o. v (1872) — eine ganz gewaltige Komposition —, die Arie aus der Oper „Anjaz Igor“ von D. o. r. g. d. i. n (1834—1887), die Ballade von R. u. b. i. c. i. e. i. n (1830—1894), G. r. e. a. n. i. n. o. v. s. (1864) charakteristische Lieder a) Jermil, b) Enri. Doch auch die übrigen Lieder von S. o. l. o. b. o. v., K. o. r. n. i. l. o. v. und J. a. l. o. b. s. o. n. (Zakumela — Spite, offe bojeviti, Nature morte) sind ernst und wertvoll zu nennende Kompositionen.

Alle diese Kompositionen fanden in Herrn Solobov den denkbar besten Interpreten. Er als Russe und Künstler fühlte am besten die Seele seines Volkes und gab ihnen alles, was ihnen gehörte.

Kinder-Karneval 11. Februar 1926 um 16 Uhr IM GROSSEN GOTZSALE.

Herr Solobov, gewesener 1. Baritonist der Moskauer Oper und jetzt Baritonist der Oper in Ljubljana, ist ein Sänger gewaltiger Stimmkraft. Seine Stimme weitet sich an Kraft mit einer Fülle. Man bedenke, wie der Sänger in einem der Lieder ein langgehaltenes, eckgestrichenes C-forte einsetzte und trotzdem noch ein ganz außerordentliches crescendo (mesa di voce) zuwege brachte, und dies alles ohne besondere Anstrengung. Seine Vokalisation, Artikulation und Deklamation zeugen von ausgezeichneter Schulung und die Intonation ist auch an den schwierigsten Stellen absolut sicher. Der Vortrag ist durchgeistigt und eminent musikalisch. So ist es verständlich, daß er die Zuhörer mit sich fortzieht und von denselben genötigt wurde, noch zwei Lieder zuzugeben. Er sang M. u. s. o. r. g. i. j. s. (1830—1881), des genialen Schöpfers

der Oper „Boris Godunov“ und typischsten Vertreters der russischen Musik — Lied „Mocha“ sowie ein Lied von B. o. d. g. o. r. e. n. e. c.

Am Klavier wurde der Künstler in feinfühlerndster Weise vom Kapellmeister der Ljubljanaer Oper Herr B. a. l. a. t. i. a. begleitet.

Der Leitung der Volksuniversität ist es als großes Verdienst um die hiesige Musikpflege gutschreiben, daß sie solche Künstlerkonzerte veranstaltet. Des Dankes der Musikfreunde ist sie hiemit sicher. E. B.

Nationaltheater in Maribor. Repertoire.

Dienstag den 9. Februar um 20 Uhr: „Der Bürger als Edelmann“, W. A. Mozart.

Mittwoch den 10. Februar: Geislingen.

Wegen Renovierung der Bühnen (Herstellung eines gemilderten Horizontes) für die Vorstellung des Dramas „Knecht Ruprecht“ bleibt das Theater bis Samstag geschlossen. Samstag findet die Premiere des Lustspiels „Zigeuner“ von Weimann statt.

Abendkino.

Ab Dienstag bis einschließlich Donnerstag „Der Nachtkönig von Paris“ mit Albertini in der Hauptrolle.

Auf diesen Film, der sowohl an Handlung wie auch technischer Ausstattung ein erstklassiges Produkt ist, machen wir ganz besonders aufmerksam. Albertini wird uns in einer Reihe von packenden und akrobatisch hervorragenden Bildern verblüffen. Für diesen Film zeigt sich schon jetzt großes Interesse.

Italo - Italien.

Bereinsnachrichten.

v. Der Fischereiverein in Maribor. Verlautbart: Jene ordentlichen Mitglieder, welche auf Forellensätze reflektieren, wollen dies bis längstens 15. Februar l. J. dem Vereinskassier Herrn Greiner, G. o. s. p. o. s. t. a. u. s. c. a. 2, mitteilen. Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Pribil, Obmann; Novak, Schriftführer. Nr. 304

Sport.

Jahreshauptversammlung des S. B. Rapid.

Die 8. ordentliche Jahreshauptversammlung der S. B. Rapid, die im Jänner l. J. im Gasthause „Pri Jatem Iesu“ stattgefunden hat, hatte einen ziemlich regen Besuch aufzuweisen. In den neuen Ausschuss wurden gewählt: Zum Obmann Herr Roman Belitza, zum Obmannstellvertreter Ing. Guido Jglar, zum Vereinsleiter Herr Dsebig, zum 1. Schriftführer Herr Franek, zum 2. Schriftführer Herr Ing. Belko, zum 1. Kassier Herr Josef Katraj, zum 2. Kassier Herr Lipstatter Gottfried, zum Zeugwart Herr Rubl, zu Rechnungsprüfern die Herren Schaueritzsch und Ing. Ranzler, zu Sekretären die Herren Wistana und Matcen.

Kurzer Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr: F u b a l l: Im Jahre 1925 erreichte Rapid in der slowenischen Meisterschaft mit zwölf Punkten die zweite Stelle. In den Meisterschaftsspielen der Herbstsaison führte Rapid mit 10 Punkten und einem Goalverhältnis 41:5. Die 1-A-Mannschaft trug im vergangenen Jahre 31 Wettspiele aus mit einem Torverhältnis 136:61 zu ihren Gunsten. Davon wurden 21 Spiele gewonnen, drei waren unentschieden und 7 wurden verloren. Nach der Art der Spiele waren 11 Meisterschafts-, 15 Freundschafts-, zwei internationale (gegen Dornoi 0:5, G. A. K., Graz, 2:2) sowie drei Pokalspiele. Die 1-B-Mannschaft (ehemalige Reserven) spielte 17 Spiele, wovon 13 gewonnen, 3 unentschieden gespielt und nur 1 verloren wurde. Die Älteren-Mannschaft absol-

vierte drei Spiele (2 verloren, 1 gewonnen). Die Reserve-Mannschaft (im Herbst 1925 neu aufgestellt) trat in drei Spielen auf. Die drei Jugendmannschaften des Vereines trugen auf eine sehr rege Spielaktivität im vergangenen Jahre zurückblicken. In der Pokalkonkurrenz um den von Merkur gestifteten Juniorenpokal mußte Rapid nach der ersten Runde infolge Vergehens gegen die Austragungsbestimmungen zurücktreten.

Damenhandball II (Gegründet im Jahre 1925): Die erste Handballfamilie trug 5 Spiele mit einem Torverhältnis 9:18 zu ihren Ungunsten aus. Die zweite Familie spielte nur ein Spiel gegen Maribor 2, das sie mit 5:1 gewann.

Leichtathletik: Herren: Die Sektion trat im vergangenen Jahre wenig zu Konkurrenz an. In Trii konnten sie zwei 1. (Hochsprung und 5000-Meter-Lauf) und einen 3. Preis (Speerwerfen) besetzen.

Damen-Leichtathletik: (gegründet im Herbst 1925): Die Sektion konnte in der Meisterschaft des Kreises Maribor nach S. S. R. Maribor mit 27 Punkten den 2. Platz besetzen.

Die Skimeisterschaft von Jugoslawien wurde vergangenen Sonntag auf der „Kranjska gora“ ausgetragen. Als bester Skifahrer behauptete sich Josko Zana (S. R. Mitica, Ljubljana), als Beste Skifahrerin Minca R. (S. R. Staka, Jesenice).

Neue Schwimmweltrekorde werden aus Detroit gemeldet: Es handelt sich natürlich wieder um Weibmiller und Arne Borg. Der Amerikaner schwamm 100 Yards in der Rückenlage in 1:03,4, während Arne Borg seine eigene Weltrekordleistung über 500 Yards Freistil von 5:38,1 auf 5:31,4 ganz erheblich verbesserte.

Der Fußballkönig geht zur Vienna? Die Verhandlungen zwischen Schaffer und der trainerlosen Vienna sollen vor dem unmittelbaren Abschluß stehen. Der ebenso berühmte wie erfolgreiche Wanderer soll sich in Zukunft in Döbling sowohl als Trainer als auch als Mittelstürmer betätigen. Mit der Vienna konkurriert um Schaffer der Münchener Verein Wacker, der neuerdings an Schaffer das dringende Ansuchen gestellt hat, nach München zu kommen.

Breitensträter außer Gefecht! Berlin, 6. Februar. Die „Vossische Zeitung“ meldet, daß der deutsche Schwergewichtsbayer Breitensträter gestern erklärt habe, daß er am 10. d. M. nicht gegen Diener um die Meisterschaft von Deutschland antreten könne, da er einen Nervenzusammenbruch erlitten habe.

Helen Wills kneift! Helen Wills hat, wie amerikanische Blätter melden, endlich die Erklärung abgegeben, daß sie auf Riviera-Plätzen wegen der Eigenart der Bedingungen und der Ungezogenheit des dort benutzten Ballbes den Kampf gegen die Tennismeisterin Suzanne Lenglen nicht annehmen werde.

Volkswirtschaft

Konferenz der Elektrizitätsgenossenschaften.

P t u j, Anfang Feber.

Am 31. Jänner fand im Ratssaal der Stadtgemeinde Ptuj eine Konferenz der dem Genossenschaftsverbande in Celje angegliederten Elektrizitätsgenossenschaften statt. Die Konferenz verfolgte den Zweck, ein einheitliches und zweckentsprechendes Buchführungssystem für diese Art von Genossenschaften einzuführen und die Leiter bzw. die Funktionäre dieser Vereinigungen über die Verwendungsmöglichkeiten und die rationellste Ausnutzung dieses Stromes aufzuklären. Als Referenten fungierten die Herren Direktor Lesničar (über organisatorische, Bilanz- und Buchhaltungsfragen) und Ing. Dietrich von der Bauverwaltung in Ljubljana über elektrotechnische und kommerzielle Fragen. Das Referat des letzteren wird auf Wunsch der Teilnehmer wegen des für den Laien schwieriger verständlichen Inhaltes im Nachdruck erscheinen, während wir das Referat des Herrn Lesničar, das auch unsere Leser interessieren dürfte, anzugsweise wiedergehen.

Die ersten Gründungen der Elektrizitätsgenossenschaften reichen in die Vorkriegszeit, beiläufig in die Jahre 1908-1914 zurück. In Oberkrain wurden damals in kurzer Zeit mehrere Genossenschaften mit Zentalen in kleineren Ortschaften zum Zwecke der Stromverteilung im weitesten Umfange gegründet. Die Genossenschaft in Šiška, deren Gründung in diese Zeit fällt, dürfte als die 1. Verteilungsgenossenschaft des elektrischen Stromes in Slowenien angesehen werden.

In der gewesenen Steiermark wurde die erste Gründung dieser Genossenschaftsart in Trbovlje, und zwar im Jahre 1910, vorgenommen.

Im Weltkriege wurde die große Hydrozentrale in Fala zu Ende gebaut. Nach dem Umstürze folgten Gründungen anderer Zentralen in verschiedenen kleineren Orten, sodaß die Zahl der Elektrizitätsgenossenschaften in Slowenien mit Ende 1925 bereits 55 betrug.

Nach Daten von 10 Genossenschaften, die der Referent gesammelt hatte, zählen diese 10 Vereinigungen 830 Mitglieder mit 12.178 installierten Birnen und 123 Motoren für insgesamt 493,2 PS. 12.000 Birnen bedeuten bereits eine beträchtliche Vergrößerung der Komodität, Hygiene und Veredelung der bürgerlichen und bäuerlichen Helms und eine Ersparnis an teureren Beleuchtungsmitteln. Noch einen größeren Wert für die unsere Nationalwirtschaft stellt aber die Verbilligung und Verbesserung unserer Produktion bewirkende motorische Kraft der 123 Motoren mit fast 500 PS dar, welche in den verschiedensten Unterne-

mungen Anwendung finden. Die Aufgabe der Elektrizitätsgenossenschaften besteht eben darin, möglichst Ausbreitung der motorischen Kraftverwertung zu propagieren, denn in der möglichst billigen und gutarbeitenden Produktion liegt das ganze Geheimnis eines jeden nationalwirtschaftlichen Fortschrittes.

Die Organisierung der Elektrizitätsgenossenschaften stieß in Slowenien wegen der mangelnden Erfahrung auf große Schwierigkeiten. Man war daher auf die Anleitungen einzelner Ingenieure und Installationsfirmen angewiesen, die aber in den meisten Fällen auf Eigenprofit nicht aber auf solide Ausführung und Prosperität der Genossenschaft Bedacht nahmen. Aus diesem Grunde konnten auch in Deutschland, dem Lande, das als erstes auf diesem Gebiete Großes leistete, die Elektrizitätsunternehmungen, die in Privathänden lagen, keine zufriedenstellende Verzinsung finden. Das Privatkapital schwand daher immer mehr aus diesen Unternehmungen. Bei uns wurden Genossenschaften mit kleinem Geschäftskapital und hohen Schulden gegründet. Im Weltkriege war jedoch bald eine Wandlung zu verzeichnen. Nach einer Initiative des deutschen Genossenschafters Wolterstorff hat man nämlich angefangen, einzusehen, daß nur jene Elektrizitätsgenossenschaften mit einem dauernden Bestand rechnen können, in denen die ganze Anlage sofort bezahlt wird; man hat daher auch bei der Gründung hohe Geschäftsanteile und die sogenannte Anschlußgebühr eingeführt. Der Vorteil dieser Einführung besteht in der Erreichung eines geringeren Strompreises und in der glatteren Geschäftsgebarung ohne Inanspruchnahme eines Kredites, ohne Amortisierungssorgen usw. Ein ähnliches Prinzip versuchte auch der Genossenschaftsverband in Celje bei Neugründungen zu verfolgen.

Das Prinzip der Teilung der Geschäftsanteile und der Einhebung der Anschlußgebühr konnte jedoch nicht überall durchgeführt werden.

Daher wurde der Auszahlungstermin auf 5-10 Jahre ausgedehnt. Ferner ist bei Neugründungen auch Usus geworden, daß alle der Elektrizitätsgenossenschaft später beitretenden Mitglieder nicht nur hohe Geschäftsanteile und die Anschlußgebühr, sondern auch die Zinsen zu zahlen haben. Diese später einlaufenden Summen werden dann den Gründungsmitgliedern auf der Stromrechnung gutgeschrieben. Auf diese Weise wird eine gleiche Verteilung der Anlagekosten auf alle Mitglieder und in jedem Falle die Deckung der Regiekosten sowie die Amortisierung ermöglicht.

× **Der neue rumänische Zolltarif.** Wie wir rumänischen Zeitungsnachrichten entnehmen, soll der vorbereitete rumänische Zolltarif eine wesentliche Erhöhung der bis-

gelegt werden wird, so daß er früher, als ursprünglich angenommen wurde, in Kraft treten dürfte.

× **Die Regelung der Häuteausfuhr aus Oesterreich.** Gegenüber anders lautenden Meldungen erfahren wir, daß die Ausfuhr von Rohhäuten aus Oesterreich nicht vollständig frei, sondern an eine besondere Bewilligung gebunden ist. Diese Bewilligung wird nur bei Zidelfellen bei ausländischen Rohhäuten grundsätzlich erteilt, hingegen wird die Ausfuhr von Rindhäuten, Kalbs- und Ziegenfellen nicht grundsätzlich, sondern nur fallweise unter bestimmten Bedingungen bewilligt. Seitens der österreichischen Händler wird eine vollständige Freigabe der Ausfuhr angestrebt, diese hängt jedoch von dem Verhalten der Nachbarstaaten ab.

× **Erläuterung über die Einhebung des Zages auf laufende Rechnungen der Aktiengesellschaften.** Von der Generaldirektion der indirekten Steuern in Beograd wird veröffentlicht: Im Sinne der bestehenden Vorschriften ist die Lage von allen offenen oder laufenden Rechnungen a l l e r Aktiengesellschaften mit Ausnahme der Versicherungsgesellschaften einzubehalten. Demnach haben diese Lage alle Aktiengesellschaften zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Geldinstitute oder um Fabriks-, Handels- oder Industrieunternehmungen handelt. Als laufende Rechnungen sind auch die Kontos der einzelnen Abnehmer, die im ständigen Geschäftsverkehr mit dem Unternehmer stehen, zu betrachten.

× **Ein neuer amerikanischer Riesenruß Ford's.** Nach hier eingelangten Bauherbesichten aus Paris verlautet, daß der Automobilkönig Henry Ford seinen im Begriffe sei, einen neuen Stahlruß zu bilden, und zwar mit einem Aktienkapital von 0,25 Milliarden Dollars. Drei der bedeutendsten Firmen sollen für dieses Projekt bereits gewonnen sein.

Holzliste.

Ljubljana, 9. Feber. Bretter, 13 mm, 7 m lang, monte, franko Grenze, Geld 600. Bretter, 55 mm, 4 m lang, monte, franko Grenze, Geld 530. Bretter, 60 mm, 4 m lang, monte, franko Grenze Geld 530. Bretter, 28 mm, 4 m lang, monte, franko Grenze, Geld 550. Eichentische, 1, 2, 1a, 2,50, 80, 90, 100, 110, 130 mm, Geld 1000. Buchenholz, trocken, franko Verladung, Geld 21. Plöcke, monte, franko Verladung, Ware 270. Buchenplöcke, 70-90 mm, 35-60 cm, 4-5 m lang, franko Verladung, Ware 450. Buchenholz, franko Verladung, Ware 22. Buchenbretter, 27, 35, 50, 60, 80 mm, 1, 2, 2,25 m, franko Verladung, Ware 750.

Neue Fahrordnung
Rechts fahren!
Links vorfahren!

Gelegenheitskauf
Elektr. Maschinen wegen Auflassung der Anlage 1262

2 Motore,	110 Volt,	4 PS,	2500 Umdreh.,	Gleichstrom
1 Motor,	110	5	2240	"
1	110	5	1500	"
1	110	2,5	1670	"
1	110	2,5	1450	"
1	110	1,1	1430	"
2 Dynamo,	3 KW,	20/50 Volt,	1500 Umdrehungen	
1	11 KW,	110/160 Volt,	1320	
1 Drehstrom-Motor,	11 KW,	220/300 Volt,	1450 Umdr.	
1	17,5 PS,	2600 Umdr.,	120/210 Volt	

1 komplette Schalttafel mit sämtlichen Apparaten
Bei allen Maschinen Anlasser, bezw. Widerstände.
Zu besichtigen im Sanatorium „Schweizerhof“ Wetzelsdorf bei Graz.

Warnung.
Wir warnen hiemit jedermann, an irgend Jemand auf unserem Namen Geld oder Geldeswert zu verabfolgen, da wir für Niemanden Zahler sind.
Josef und Katharina Antloga, Korb- und Siebwaren-Erzeuger, Trg svobode 1. 1262

Zür Masken und Ball-Besucher ist mein Atelier am 13. und 16. Feber bis 22 Uhr abends geöffnet. Besichtigt meine Maskenausstellung.
Photograph Vlačić, Gosposka ulica 23.

Josef Kaučič, Kaufmann, gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Kinder allen übrigen Verwandten, Freunden und Bekannten die tieferschütternde Nachricht von dem unerwarteten Ableben seiner innigstgeliebten, herzenguten Gattin, bezw. Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwägerin und Tante, der Frau

Katharina Kaučič, geb. Zettel

welche Dienstag den 9. Februar 1926 um dreiviertel 6 Uhr früh nach kurzem, qualvollem Leiden, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion im 67. Lebensjahre gottgegeben verschieden ist.

Die sterblichen Ueberreste unserer teuren Toten werden am Donnerstag den 11. Februar um 15 (3) Uhr im Trauerhause, Glavni trg 16, feierlichst eingesegnet und sodann auf dem städtischen Friedhofe in Pobrezje zur letzten Ruhe bestattet.

Das heil. Requiem wird Freitag den 12. Februar um 7 Uhr früh in der Dom- und Stadtpfarrkirche abgehalten werden.

MARIBOR, am 9. Februar 1926. 1285

Separate Parte werden in Maribor nicht ausgegeben.

Kleiner Anzeiger.

Insereiten-Nachnahme für die Sonntagnummer Freitag bis 18 Uhr. Samstags können nur größere Inserate in dringenden Fällen bis 9 Uhr Aufnahme finden in keinem Falle können an diesem Tage Inserate für den „Kleinen Anzeiger“ aufgenommen werden. Später einkommende Inserate werden nicht berücksichtigt.

Verstärkendes

Schreibmaschinen - Reparaturwerkstätte Ant. Rud. Legat & Co empfiehlt sich zur Ausführung von Reparaturen und Reinigungen aller Büromaschinen. Für die Dauer der Reparatur wird eine gute Schreibmaschine kostenlos zur Verfügung gestellt. Großes Lager von fabriksneuen und gebrauchten Schreibmaschinen. Maribor, nur Slovenska ulica 7, Telefon 100. 290

Oberlehrer i. P., bewährter Obst-, Wein- u. Bäumzüchter, übernimmt die Leitung und Bewirtschaftung ein. Gutes in Maribor oder nächster Umgebung. Gehalt Nebenfache. Bedingung Wohnung in der Nähe der Mittelschulen. Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Direktion der Weinbauschule in Maribor. 1202

Über die Zukunft! Wendet euch an den berühmten ägyptischen Graphologen und Handschriften-Leser, welcher für jeden die Zukunft verkündet. Ptuj, Hotel Strausberger, Ben Ali, um halb 9 Uhr. 1280

Wohnungstausch! 2 zimmerige Wohnung in schönem Haus, in der Kärntnervorstadt, wird gegen 1 zimmerige in Stadtnähe getauscht. Kleinere Abfälle. Anträge unter „Wohnungstausch“ an die Verwaltung. 1290

Zu verkaufen

Ein- und Zweispänner - Wagen E. Fr. Ferl, Jugoslovanski trg 3. 246

Gut erhaltenes Klavier billig zu verkaufen. Anfr. Bern. 1175

Eine Schuhmacher - Nähmaschine, Patent Elastic, ist preiswert zu verkaufen. Anfr. Bern. 1226

Photographische Kammer, gut erhalten, „Jca“, 9x12, preisw. zu verkaufen. Anfr. Wildenraternerjeva ul. 8/3, Borko. 763

Ein schöner, halbdressierter Wolfshund, über ein Jahr alt, ist zu verkaufen. Tezno bei Maribor, Ptujstra cesta 2. 1282

Mehrere schwarze Seidenkleider billig zu verkaufen. Slovenska ul. 8/1. 1281

Schlafzimmer- und Kücheneinrichtung wegen Abreise billig zu verkaufen. Koroska cesta 43/1, Jug. 1277

Fahrrad zu verkaufen. Zu besichtigen von 12-13 Uhr u. abends in Studenti Nr. 4 beim Kärntnerbahnhof. 1288

Krankensofa, hartes Bett, großer einfacher Tisch billig zu verkaufen. Koroska cesta 19/1, Tür 4. 1203

Reinrassiger, 8 Monate alter Wolfshund billig zu verkaufen. Anfr. Rajčeva ul. 1, bei Feltr Matar. 1294

Zu vermieten

Zu vermieten schönes Geschäftslokal. Anfrage bei M. Verdajs, Maribor, Trg Svobode. 1212

Separ. möbl. Zimmer, groß, rein, elektrische Beleuchtung, in besserem, ruhigem Hause, ab 15. Febr. an soliden, gut situierten Herrn zu vermieten. Razlagova ulica 13, Parterre. 1259

Möbl. Zimmer mit separatem Eingang an ein oder zwei Frauen zu vermieten. Anfr. Ob Zeljenci 6, Part. 1278

Fraulein wird in ganze Verpflegung genommen. Aleksandrova cesta 32, Part. links. 1229

Uebrig Wohnräume, leere Zimmer, Lokale vermieten Sie günstig durch Wohnungsbörse „Maritan“. 1284

Zu vermieten in der Nähe des Hauptbahnhofes: 3 Salons, als Büro geeignet, 1 Magazin, trocken. Zu besichtigen beim Besitzer J. M. Spanić, Villa Cvijeta, Trinjskega trg. 1273

Zu mieten gesucht

Suche 1-2 leere Zimmer oder leere Wohnung, am liebsten im Zentrum der Stadt. Anträge u. „Wohnung 40“ an die Bern. 1148

Möbl. Kabinett, möglichst mit Klavierbenutzung, von alleinstehendem Herrn per sofort gesucht. Anträge: Oglasni zavod Kovačić, Slomškov trg 18. 1279

Stellengesuche

Fraulein gelesenen Alters mit kleinem Kapital wünscht sich an einem Geschäft mittätig zu beteiligen. Anträge unter „Mitarbeit“ an die Bern. 1231

Kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterposten. Anfr. Bern. 1245

Ökonom gelesenen Alters, mit langjährig. Zeugnissen, mit Vorliebe für Obst- und Weinbau, sucht Posten. Zuschriften erbeten an Friedrich Pač, Breg bei Ptuj. 1274

Mädchen wünscht in einem Spezereigeschäfte oder in einer Bäckerei als Verkäuferin unterzukommen. Adressen an die Bern. 1205

Schreibmaschinen neu u. gebraucht zu konkurrenzlos billigen Preisen



IVAN LEGAT, Maribor
Spezialmechaniker für Büromaschinen 1038

Vetrinjska ul. 30. Telefon 434

Kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterposten. Anträge unter „Hausmeisterposten“ an die Verwaltung. 1244

Aushilfskassiererin sucht guten Posten. Anfr. Bern. 1272



Wohlbefinden
Körperliches Wohlbefinden ist die Voraussetzung zu guter geistiger und körperlicher Arbeit und zum Erfolg im Leben überhaupt. Quälen Sie Ihren Körper nicht durch die starken Erschütterungen bei jedem Schritt auf harten Lederabsätzen. Tragen auch Sie **PALMA KAUTSCHUK ABSAETZE** und **SOHLEN**. — Sie werden dann die Wohltat des elastischen Schrittes nie mehr entbehren wollen. **PALMA-KAUTSCHUK-ABSAETZE** sind dreimal so haltbar und trotzdem noch billiger als Leder. 1266

Offene Stellen

Photo-Assistent, durchaus tüchtig und verlässlich, und ein Lehrling aus besserem Hause werden aufgenommen. Photo Blasič, Maribor, Gospostva ul. 23. 1241

Kontoristin, perfekt deutsch und kroatisch, findet Nebenverdienst durch Korrespondenz - Uebersetzungen. Anträge unter „Nebenverdienst“ an die Bern. 1278

Werkzeug- und Maschinen Schlosser mit langjähriger Praxis, selbständiger Arbeiter, wird für ein Fabrikunternehmen in Maribor gesucht. Offerte mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter „Werkzeugschlosser“ an die Bern. 1222

Ein Schlosserlehrling wird aufgenommen. Franz Znidar, Schlosser, Pobrezka cesta 9a. 1216

Ein Kinderfräulein wird sofort aufgenommen. Anfragen a. Gefälligkeit im Hotel Halbwild, Maribor. 1275

Perfekte Köchin, jüngere Kraft, selbständig in allen Hausarbeiten, wird gegen gute Bezahlung sofort aufgenommen. Anträge unter „Maribor“ an die Bern. 1270

Reisender für gutegehende Artikel zum Vereisen des ganzen Landes wird aufgenommen. Angebote an die Bern. des Blattes unter „Reisender“. 1200

Kompagnon gesucht zu einem erstklassigen Unternehmen, speziell Export. Nötiges Kapital od. Sicherstellung Din. 200.000. — Schriftl. Angebote unter „Kaufmann 500.000“ an die Bern. 1267

Küchen - Lehrmädchen aus besserem Hause, vom Lande, werden auf ein Jahr aufgenommen. — Wohnung und Verpflegung im Hause. Näheres: Grandhotel Novak, Varazdina. 1300

Ein Praktikant, der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit guten Schulzeugnissen, wird sofort aufgenommen bei Fa. Micheličič, Gospostva ul. 14. 1286

Ein nettes Mädchen wird als Kassierin aufgenommen. Auch Anfängerin. Anfr. Bern. 1287

Tüchtiger älterer Schlosser mit guten Zeugnissen, in allen Arbeiten selbständig, wird unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Mech. Werkerei E. Zelenka & Comp. 1206

Korrespondenz

Jene Dame, welche Sonntag in Begleitung 4-Uhr-Vorstellung Burgkino besuchte, bis Hauptbahnhof (Wochenkarte) Perron-Bahnhofrestauration von bewusstem Herrn verfolgt wurde, wird innig um Nachricht gebeten, ob und wann Vorstellung behufs ehrenhafter Annäherung gestattet. An die Verwaltung unter „Duo vadis“. 1268

Intelligentes Fräulein wünscht ebensolchen Herrn kennen zu lernen. Zuschriften unter „Biel Glud“ an die Bern. 1283

Besseres Mädchen mit etwas Vermögen wünscht Bekanntschaft mit sicher angestelltem Herrn, nicht unter 35 Jahre alt. Unter „Hauslich“ an die Bern. 1292

Gefunden - Verloren

Rahme Turkeltaube zugeflogen. Trinjskega trg 3, Part. rechts. 1271

Suche eine perfekte, schön deutsch sprechende

Bonne

die in die Kindererziehung bewandert ist. Offerte an die Anfr. **Andor Marton**, Vel. Bekerec. 1299

13. Febr. den 10. und Samstag, den 13. Febr. wird am Glavn trg Stand Pirs & Kirbis

Schweinefleisch und Speck verkauft; auch ganze Stücke sind abzugeben. Preise pro Kilogramm: Schweinefleisch 9.15 — bis 17.50 Speck Din. 17.50.

Zichtung!

Zu Fabrikzwecken geeignetes Gebäude mit der Möglichkeit zur Benützung einer Wasserkraft (fließender Bach) in der Nähe von Maribor zu kaufen eventuell zu pachten gesucht. Anträge unter „Wasseranlage“ an die Verwaltung des Blattes. 1250

Tüchtige Korrespondentin

für deutsche Korrespondenz, flotte Maschinschreiberin und deutsche Stenographin, womögl. auch mit anderen Büroarbeiten vertraut, für ein Fabrikbüro gesucht. Dortselbst wird auch eine

kroat. Korrespondentin

der serbokroat. Sprache perfekt mächtig, perfekt im Maschinschreiben und womöglich auch in deutscher Stenographie, event. per sofort aufgenommen. Schriftl. Offerte mit Angabe der bisherigen Praxis u. der Gehaltsansprüche unter „Fabrikbüro 100“ an Oglasni zavod Vinko Kovačić, Maribor, Slomškov trg 16. 1287



1926

LEIPZIGER MESSE

Frühjahr 1926: 28. Februar bis 6. März

Technische Messe 28. Februar bis 10. März

15 000 Aussteller und 200 000 Einkäufer aus der ganzen Welt treffen sich auf der Leipziger Messe. Sie bietet einen vollständigen Überblick über die Marktlage und ermöglicht äußerst günstige Geschäftsabschlüsse

Verlangen Sie die interessanten Messe-Drucksachen kostenlos vom

MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG